



Pressemitteilung

Nr. 010 vom 01.02.2017

Qualifizierung abgeschlossen

13 „Integrationslotsen“ kümmern sich um Flüchtlinge im Landkreis Börde

Künftig kümmern sich 13 „Integrationslotsen“ im Landkreis Börde um Flüchtlinge. Vordergründig geht es um die Integration in die Gesellschaft aber auch um die praktische Begleitung bei Fragen zur Bewältigung des Alltages. Nach erfolgreicher Qualifizierung haben die für den Landkreis Börde ehrenamtlich Tätigen in diesen Tagen die Bestellsurkunden erhalten.

Eine Qualifizierungsmaßnahme wurde vom Landkreis Börde gemeinsam mit der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt e. V. organisiert. In verschiedenen Modulen standen zum Beispiel das deutsche Asylrecht, die Kommunikation im interkulturellen Kontext sowie die Hilfe bei traumatischen Erlebnissen auf der Tagesordnung.



vordere Reihe (v. l. n. r.)
Juliane Kiehne, Petra Bethge,
Iris Herzig, Jutta Helmecke,
Mareile von Brackel, Rita
Buhe, Vanessa Kratzsch /
hintere Reihe (v. l. n. r.):
Rüdiger Oelze, Barbara Ilse,
Dr. Richard Oelze, Ingmar
Tschirschnitz, Regina
Wagner, Bärbel Rätzel,
Detlev Harnau
(Foto Kreisverwaltung)

Die „Integrationslotsen“ bekommen für ihre Arbeit eine Aufwandsentschädigung, so regelt es eine durch den Kreistag Börde erlassene Satzung. Die fachliche Anleitung liegt in den Händen der Koordinierungsstelle für Migration des Landkreises Börde.

Das künftige Aufgabengebiet ist umfangreich. „Wohnung, Hausordnung, Orientierung im Ort, Teilhabe am täglichen Leben, Sport- und Kulturvereine, all das gehört dazu“, zählte Vanessa Kratzsch, Koordinierungsstelle für Migration, stichpunktartig auf. Wo es Flüchtlingen darum geht, die deutsche Sprache zu erlernen, eine Wohnung und Arbeit zu finden oder Kinder in einer Kindertagesstätte anzumelden, sollen ehrenamtliche Integrationslotsen helfen.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Sie geben auch Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen, stellen Kontakte zu Einrichtungen und Behörden her und geben Tipps, wie und wo man am besten einkauft. Ein besonderes Element in diesem Projekt ist die Hilfe zur Selbsthilfe, erklärt Vanessa Kratzsch: „die Lotsen sollen Zuwanderern Möglichkeiten aufzeigen, sich zu integrieren, aber auch Regeln vermitteln.“

Iris Herzig, Fachbereichsleiterin beim Landkreis Börde dankte im Namen des Landkreises den Lotsen für ihre Bereitschaft, „sich bei der Betreuung der Flüchtlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu engagieren.“ Gleichzeitig verwies Herzig darauf, „dass mit der Tätigkeit auch eine große Verantwortung verbunden sei, denn mit der offiziellen Bestellung agieren sie von nun an im Namen des Landkreises Börde. Ihr ehrenamtliches Engagement ist eine unverzichtbare Unterstützung im großen Feld des Integrationsprozesses.“

Alle Informationen zum Projekt „Integrationslotsen im Landkreis Börde“ und zu den Schulungen sind bei der Koordinierungsstelle für Migration erhältlich:

Telefon: 03904 7240-1348,
Mail: integration@boerdekreis.de